

Pressemitteilung Nr.: 3/2020 Berlin, 11. Mai 2020

Atommüll/Standortsuche

Miranda Schreurs und Armin Grunwald neue Vorsitzende des Nationalen Begleitgremiums

Auf ein Neues: Die Mitglieder des Nationalen Begleitgremiums (NBG) haben heute in der konstituierenden Sitzung des neuen NBG Prof. Dr. Miranda Schreurs und Prof. Dr. Armin Grunwald zu neuen Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Miranda Schreurs, die seit Dezember 2016 Ko-Vorsitzende des NBG ist, wurde in ihrem Amt bestätigt. Armin Grunwald folgt auf Prof. Dr. Klaus Töpfer, der dem Gremium nicht mehr angehört. Am 13. März hatten der Deutsche Bundestag und der Bundesrat zwölf Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu Mitgliedern des NBG gewählt. Damit ist das Gremium vollzählig und umfasst, wie gesetzlich vorgesehen, insgesamt 18 Mitglieder. Das Begleitgremium dankte Klaus Töpfer für die geleistete Arbeit.

Miranda Schreurs betonte, das NBG müsse sich der Frage stellen und in den Blick nehmen: Was ist für die Öffentlichkeit vertrauenswürdig? Für die zukünftige Arbeit nannte sie als Schwerpunkte den politischen Austausch über das Standortauswahlverfahren, insbesondere über die Öffentlichkeitsbeteiligung, sowie die Diskussion auf internationaler Ebene.

Armin Grunwald nannte als künftiges Ziel nach der erfolgreichen Aufbauarbeit der ersten Jahre, das NBG als langfristig bestehende Institution zu etablieren. Es komme darauf an, über das Reagieren auf andere Akteure hinaus das Standortauswahlverfahren vorausschauend zu begleiten und mitzugestalten. Im Geflecht der Institutionen der Standortsuche müsse das NBG eine stärker proaktive Rolle einnehmen. Grunwald gehört dem NBG ebenfalls seit Dezember 2016 an.

Hintergrund

Das Nationale Begleitgremium ist ein pluralistisch zusammengesetztes Gremium. Aufgabe des Gremiums "ist die vermittelnde und unabhängige Begleitung des Standortauswahlverfahrens, insbesondere der Öffentlichkeitsbeteiligung", heißt es in § 8 des Standortauswahlgesetzes. Ziel ist es, so Vertrauen im Verfahren nach der Suche nach dem Standort mit der bestmöglichen Sicherheit zur Lagerung hoch radioaktiver Abfälle zu ermöglichen. Dem Gremium gehören 18 Mitglieder an, zwölf anerkannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die vom Bundestag und Bundesrat gewählt werden sechs Bürgervertreter*innen, die von der Bundesumweltministerin ernannt wurden.

Zu den anerkannten Persönlichkeiten gehören Dr. Günther Beckstein, Klaus Brunsmeier, Dr. Dr. h.c. Markus Dröge, Prof. Dr. Rainer Grießhammer, Prof. Dr. Armin Grunwald, Jo Leinen, Dr. habil. Monika C. M. Müller, Prof. Dr. Werner Rühm, Prof. Dr. h.c. Roland Sauerbrey, Prof. Dr. Magdalena Scheck-Wenderoth, Prof. Dr. Miranda Schreurs, Prof. em. Dr. Michael Succow.

Als Bürgervertreter*innen benannt sind Marion Durst, Lukas Fachtan, Tobias Flieger, Annette Lindackers, Jorina Suckow, Dr. Manfred Suddendorf.

Weitere Infos unter: www.nationales-begleitgremium.de

Kontakt: Geschäftsstelle Nationales Begleitgremium

Frauke Stamer

Leitung, komm., Grundsatzfragen und Kommunikation Bismarckplatz 1, 14193 Berlin Tel.: +49 30 8903 5655 geschaeftsstelle@nationales-begleitgremium.de